

KRAN & BÜHNE

Das Magazin für Kran- & Arbeitsbühnen-Anwender



Ihr Vorteil:

Um leistungs- und wettbewerbsfähig zu bleiben, benötigt die Industrie hochqualifizierte und ihre Märkte betreffende Informationen. Diesem Verlangen kommt *Kran & Bühne* mit praxisorientierten Artikeln nach. Mit unseren Publikationen helfen wir den Lesern, gerade bei härteren Marktbedingungen, fundierte Entscheidungen zu treffen. Die Artikel werden von einem erfahrenen, international und in Deutschland tätigen Journalistenteam verfasst. *Kran & Bühne* liefert dem Leser Neuigkeiten und Baustellenberichte. Ein wichtiger Bestandteil sind dabei harte Fakten darüber, welche Ausrüstung für welche Einsätze geeignet ist.



Abonnieren Sie jetzt einfach & bequem!

Per Fax: (07 61) 88 66 814

oder per Post: Kran & Bühne | Sundgaullee 15 | D-79114 Freiburg

Tel. (0761) 89 78 66-0 | Fax (0761) 88 66 814 | E-Mail: info@Vertikal.net | www.Vertikal.net

Ja, ich abonniere *Kran & Bühne* für ein Jahr (8 Ausgaben) für 26,- Euro (inkl. 7% MwSt.) frei Haus (bzw. 39,- Euro für Abonnenten außerhalb Deutschlands).

» Name / Vorname:

» Firma:
Umsatzsteuernummer (nur bei Firmen)

» Straße / Postfach:

» Postleitzahl / Ort:

» Land:

» Tel.:

» Fax:

» E-Mail-Adresse:

» 1. Unterschrift
des Abonnenten:

» Ich wünsche folgende Zahlungsweise:

Bargeldlos per Bankeinzug gegen Rechnung
(nur in Deutschland)

» IBAN:

» BIC:

» Geldinstitut:

» Firma:

» Postleitzahl / Ort:

Hiermit bestätige ich, dass die Abbuchung des jährlichen Abo-Betrages von 26,- Euro für o.g. Firma / Anschrift vorgenommen werden kann.

» 2. Unterschrift
des Abonnenten:



Historischer Verschiebebahnhof

» Krokodil auf Wanderschaft: Insgesamt 50 Loks, Tram- und Bahnwaggons mussten im Verkehrshaus Luzern verschoben werden. Aufgrund der empfindlichen Statik und der beengten Platzverhältnisse wurden die Verschiebungen mit Spezialkonstruktionen und hydraulischen Maschinenhebern vorgenommen: Der Hallenboden wurde mit Sand abgedeckt und mit 30 Millimeter dicken Stahlplatten verstärkt, die Loks und Wag-

gons wurden an den Hebeplätzen hydraulisch angehoben, die Quertraversen eingebaut und dann auf Fahrschienen an den Bestimmungsort verschoben. Highlight dieser zwei Monate dauernden Prozedur war die Querverschiebung des legendären grünen Krokodils. Der 126 Tonnen schwere Koloss, fast hundert Jahre alt, rollte auf Panzerrollen gemütlich zwölf Meter vom Süd- zum Nordgleis.



↑ Subkontinent im Visier: **Ruthmann** hat die Firma **MT&T** zu seinem Distributor für Indien ernannt. Die in Indien sehr bekannte Firmengruppe mit Hauptsitz in Chennai (Madras) und verschiedensten Standorten über ganz Indien verteilt übernimmt alle vertriebs- und servicetechnischen Aufgaben für Ruthmanns „Steiger“. Das inhabergeführte Unternehmen wurde 1974 gegründet und hat unter anderem die Marken Teupen, Magni, Dingli und Omme im Produktportfolio. Auf der kommenden bauma Conexpo im Dezember in Indien wird MT&T mehrere Ruthmann-Vorführergeräte an Bord haben.

gative Arbeitshöhe von bis zu 23,2 Metern, also unterflur, sowie 19 Meter maximale Reichweite mit 280 Kilogramm im Arbeitskorb. Zum Aufstellen und Arbeiten mit der Maschine muss lediglich eine Fahrbahn gesperrt werden. Zudem kann die AB 20/S Hindernisse von 5,10 Meter Höhe überwinden. ↓



↑ Das türkische Bauunternehmen **Yapi Merkezi** bestellt erneut einen Schwung Mobilkrane bei **Palfinger Sany** für knapp drei Millionen Euro. Gedacht sind sie für ein großes Eisenbahnprojekt in Äthiopien sowie für Bauprojekte in der Türkei. Die Bestellung umfasst einige LKW-Aufbaukrane sowie zwei 180-Tonnen-AT-Krane auf 5 Achsen vom

Typ **SAC1800**: mit 62-Meter-Hauptausleger und Erweiterungen zwischen 12,2 und 43 Metern Länge. Im Jahr 2014 hatte **Yapi Merkezi** für 5,6 Millionen Euro bei **Palfinger Sany** eingekauft. Nun sind erstmals auch **CE-Maschinen** mit dabei.



↑ Eine Nummer größer: **Terex Port Solutions**, kurz **TPS**, hat eine neue Variante seines Gottwald-Hafenmobilkranes **G HMK 8410** vorgestellt: den **G HMK 8412**. Gegenüber dieser Variante verfügt der neue **G HMK 8412** über einen höheren Turm mit entsprechend höherem Auslegeranlenkpunkt sowie eine Turmkabine, die eine Augenhöhe von 43 Metern bietet. Die maximale Ausladung des Krans wurde um drei Meter auf 61 Meter verlängert. Der Kran verfüge über eine besonders starke Traglastkurve gerade im hinteren Ausladungsbereich: eine um 24 Prozent höhere Kapazität, heißt es. Der zwölfachsige **G HMK**

8412 wartet auch mit einer veränderten Unterwagenkonstruktion auf. Bei dieser innovativen Konstruktion entkoppelt **TPS** Fahrwerk und Abstützsystem am Unterwagen geometrisch, was selbst bei einem Kran dieser Dimension zu vergleichsweise kompakter und kurzer Bauform führt.

Hiab hat vom indischen LKW-Hersteller **Ashok Leyland** einen Auftrag für 250 Ladekrane erhalten. **Ashok Leyland** wird LKWs für die Logistikfahrzeugflotte der indischen Armee liefern. Die jetzt geordneten **Hiab 088-Krane** werden auf **Super Stallion 8x8 High Mobility Vehicles (HMV)** montiert, die darauf ausgelegt sind, auch mit den harschen Bedingungen in der Wüste klarzukommen. Die Auslieferung der Ladekrane beginnt im Mai 2016 beginnen und zieht sich über anderthalb Jahre bis in den Oktober 2017 hin. ↓

